

# Fachcurriculum des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums „Josef Gasser“ mit Landesschwerpunkt Musik Brixen

## Musiktheorie, Musiktechnologie, Musikgeschichte

Im Unterricht dieses Fächerbündels erwerben die Schülerinnen und Schüler im Laufe der fünf Oberschuljahre Vertrautheit mit den Strukturen, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen der musikalischen Sprache.

Der Unterricht pflegt die Arbeit rund um fachliche Themen und fächerübergreifende Themen und liefert so den Anstoß für Tätigkeiten des Lesens, Hörens, der Analyse, Improvisation und Komposition. Dabei werden auch verschiedene elektronische und multimediale Technologien eingesetzt.

Durch das aufmerksame Hören und die vertiefte Auseinandersetzung mit Musikwerken entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein für deren musikgeschichtliche und kulturelle Bedeutung, deren Ästhetik und Aktualität.

## Kompetenzen laut Rahmenrichtlinien am Ende des ersten Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- beim Musikhören, Lesen oder Ausführen der Partitur Grundelemente erkennen, verstehen und anwenden
- die wichtigsten Instrumente, die von den digitalen Technologien und vom Internet im musikalischen Rahmen zur Verfügung gestellt werden, bewusst einsetzen

## Fertigkeiten, Kenntnisse und Inhalte des ersten Bienniums

### 1. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte
<b>Musiktheorie</b>		
Notation und Grundbegriffe verstehen und anwenden	Grundbegriffe der Musik, Notationskodes	Frequenzen Lautstärken Entwicklung der Notation Violinschlüssel Bass-Schlüssel C- Schlüssel Tonsysteme: 12-Tonreihe Ganztonreihe Pentatonik Durtonleiter Molltonleiter Quintenzirkel in Dur und Moll Dreiklänge: Dur, Moll, vermindert, übermäßig Umkehrungen Durtonleiter und ihre Dreiklänge Intervalle
beim Musikhören und Lesen der Partitur die formalen Grundelemente in einem einfachen Musikstück erkennen	formale Grundelemente eines Musikstückes	Motiv, Motivverarbeitung Liedformen Kanon
einfache Rhythmen und Melodien erkennen, reproduzieren und notieren	rhythmische und melodisch-harmonische Parameter	rhythmisch-melodische Diktate Blattsingen, Stufensingen bekannte Melodien notieren
verschiedene Instrumentenfamilien unterscheiden	Merkmale verschiedener Instrumente	Tasteninstrumente Streichinstrumente Saiteninstrumente Holzblasinstrumente Blechblasinstrumente Perkussionsinstrumente elektronisch verstärkte Instrumente  das Kammerorchester das Sinfonieorchester

## 2. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte
<b>Musiktheorie</b>		
Notation und Grundbegriffe verstehen und anwenden	Grundbegriffe der Musik, Notationscodes	Quintenzirkel in Dur und Moll Durtonleiter und harmonische Molltonleiter und Dreiklänge auf den einzelnen Stufen Dominantseptakkord mit Auflösung modale Tonarten Obertonreihe Stimmungen Kadenz in Dur und Moll Intervalle
beim Musikhören und Lesen der Partitur die formalen Grundelemente in einem einfachen Musikstück erkennen	formale Grundelemente eines Musikstückes	Liedanalyse Sonatensatzform große dreiteilige Form Rondoform
beim Musikhören, Lesen oder Ausführen der Partitur Werke verschiedener Gattungen analysieren	Merkmale musikalischer Gattungen	Alpenländisches Volkslied Kunstlied Sonatine-Sonate Sinfonie Solokonzert Oper Operette Musical
einfache Arrangements erstellen	Grundlagen der Harmonielehre	Kleine Eigenkompositionen Beiträge für Projekte
einfache Rhythmen und Melodien erkennen, reproduzieren und notieren	rhythmische und melodisch-harmonische Parameter	rhythmisch-melodische Diktate Blattsingen auch zweistimmig
Verschiedene Instrumentenfamilien unterscheiden	Merkmale verschiedener Instrumente	die Band das Musicalorchester das Sinfonieorchester
<b>Musiktechnologie</b>		
die wichtigsten Geräte für die audioakustische Verstärkung nutzen	Funktionen und Einsatzgebiete der Geräte	die Verstärkeranlage kennenlernen
Notenschreibprogramme einsetzen	Software für musikalische Notation	das Notenschreibprogramm Finale

## Kompetenzen laut Rahmenrichtlinien am Ende der 5.Klasse

### Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- sowohl beim Lesen als auch beim Schreiben die Notationscodes selbständig und bewusst anwenden
- die wichtigsten künstlerischen Phänomene, Musikgattungen und Komponisten erkennen und in den dazugehörigen geschichtlich-kulturellen Rahmen stellen
- Musik unter Einbeziehen der spezifisch erworbenen Techniken in verschiedenen musikalischen und multimedialen Ausdruckskontexten kreativ einsetzen
- die geschichtliche Entwicklung der elektroakustischen, elektronischen und digitalen Musik reflektieren

## Fertigkeiten, Kenntnisse und Inhalte des zweiten Bienniums

### 3. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte
<b>Musikgeschichte</b>		
die verschiedenen Quellen der Musikgeschichte unterscheiden und klassifizieren	Partituren, sprachliche, visuelle, klangliche, audiovisuelle Dokumente	Hörbeispiele zu gezielten Themen (Formen, Epochen, Komponisten, Instrumentierungen...) bewusst und kritisch hören und bewerten
die Erfahrung des Hörens von Werken verschiedener Epochen verbalisieren	Fachsprache	Hören und Analysieren wichtiger Musikwerke aus allen Epochen: musiktheoretische Analyse formale Analyse musikhistorische Analyse
Komponisten, Gattungen und Werke mit dem jeweiligen geschichtlich-kulturellen Rahmen und den sozialen und produktionsbezogenen Zusammenhängen in Bezug setzen	geschichtliches Profil der europäischen Musik schriftlicher Überlieferung	Musik der Antike Gregorianik Musik der Gotik Musik der Renaissance <b>Werkanalysen</b> (ausgewählte mustergültige Werke werden nach musiktheoretischen, formalen und musikhistorischen Gesichtspunkten untersucht): Werke klanglich einer Epoche zuordnen können die Inhalte der Musikgeschichte in einem größeren kulturellen und historischen Rahmen erfassen
<b>Musiktheorie</b>		
mit den Strukturen, Codes, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen der musikalischen Sprache gewandt	musikalische Parameter	Rhythmische Erziehung: Melodisch- harmonische Erziehung Liedanalyse Stimmbildung

umgehen		Instrumentenkunde: Formenlehre:  NB: Instrumentenkunde und musiktheoretische Grundlagen werden in Verbindung mit Musikgeschichte wiederholt.
einfache Musikstücke in ihrer Gesamtheit hören und notieren	rhythmisch-metrische, harmonische und intervallbezogene Merkmale	Einfache Notendiktate Intervalle analysieren bzw. notieren Motive, Phrasen und Themen erkennen
beim Musikhören, Lesen oder Ausführen der Partitur Werke verschiedener Gattungen, Stilrichtungen und Epochen analysieren	Merkmale musikalischer Stilrichtungen, Gattungen und Epochen	Musikwerke klanglich einer Epoche zuordnen Instrumentierung analysieren Stilistische Merkmale der Epoche erkennen und darlegen

#### 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte
<b>Musikgeschichte</b>		
die verschiedenen Quellen der Musikgeschichte unterscheiden und klassifizieren	Partituren, sprachliche, visuelle, klangliche, audiovisuelle Dokumente	Partitur einer Sinfonie mitlesen, Hörbeispiele zu gezielten Themen (Formen, Epochen, Komponisten, Instrumentierungen...) bewusst und kritisch hören und bewerten
die Erfahrung des Hörens von Werken verschiedener Epochen verbalisieren	Fachsprache	Hören und Analysieren wichtiger Musikwerke aus allen Epochen: musiktheoretische Analyse formale Analyse musikhistorische Analyse
Komponisten, Gattungen und Werke mit dem jeweiligen geschichtlich-kulturellen Rahmen und den sozialen und produktionsbezogenen Zusammenhängen in Bezug setzen	geschichtliches Profil der europäischen Musik schriftlicher Überlieferung	Musik des Barock Musik der Klassik Musik im 19. Jahrhundert – Romantik I (Romantischer Klassizismus) <b>Werkanalysen</b> (ausgewählte mustergültige Werke werden nach musiktheoretischen, formalen und musikhistorischen Gesichtspunkten untersucht): Werke klanglich einer Epoche zuordnen können die Inhalte der Musikgeschichte in einem größeren kulturellen und historischen Rahmen erfassen
<b>Musiktheorie</b>		
mit den Strukturen, Codes, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen der musikalischen Sprache gewandt umgehen	musikalische Parameter	Rhythmische Erziehung: Melodisch- harmonische Erziehung Liedanalyse Instrumentenkunde: Formenlehre: (Formen wie Suite, Rondo, Konzertwalzer u.a.) nie, Oper, Konzert)

		NB: Instrumentenkunde und musiktheoretische Grundlagen werden in Verbindung mit Musikgeschichte wiederholt.
einfache Musikstücke in ihrer Gesamtheit hören und notieren	rhythmisch-metrische, harmonische und intervallbezogene Merkmale	Einfache Notendiktate Intervalle analysieren bzw. notieren Motive, Phrasen und Themen erkennen
beim Musikhören, Lesen oder Ausführen der Partitur Werke verschiedener Gattungen, Stilrichtungen und Epochen analysieren	Merkmale musikalischer Stilrichtungen, Gattungen und Epochen	Musikwerke klanglich einer Epoche zuordnen Instrumentierung analysieren Stilistische Merkmale der Epoche erkennen und darlegen
<b>Musiktechnologie</b>		
die wichtigsten Geräte für die Aufnahme, Aufzeichnung und Audioaufbereitung sowie Software für das musikalische Editing zielgerichtet nutzen	Funktionen und Einsatzgebiete der Geräte, Software für das Editing des Tones und der musikalischen Notation	<b>Filmmusik:</b> Motivverarbeitung (Bausteine der Musik) Psychologische Wirkung von Klangtechniken der Filmmusik <b>Videoarbeit und Tongestaltung:</b> Arbeit mit Videokamera und Gestaltung des Tones Ton im Film
mit multimedialer Darstellung von Ton, Text und Bild experimentieren	Grundlagen der Tonsynthesysteme, Software	<b>Notenschreibprogramme:</b> Software für musikalische Notation Programm Finale Eingabe von Noten und Gestaltung von Partituren
mit den Werkzeugen der elektroakustischen, elektronischen und digitalen Musik kritisch umgehen	Möglichkeiten und Grenzen digitaler Werkzeuge und Technologien	<b>Audioakustische Verstärkung:</b> die wichtigsten Geräte und deren Funktionen das Mischpult Geräte für Aufnahme
Musik und deren Anwendungsgebiete in der Gesellschaft	Grundelemente der Musiktherapie und Musikpsychologie	<b>Musiktherapie:</b> die Geschichte der Musiktherapie Analyse und Bewertung von Musik und ihrer therapeutischen Wirkung Anwendungsgebiete Instrumente

## Fertigkeiten, Kenntnisse und Inhalte der 5.Klasse

### 5. Klasse

<b>Musikgeschichte</b>		
<b>Fertigkeiten</b>	<b>Kenntnisse</b>	<b>Inhalte</b>
die verschiedenen Quellen der Musikgeschichte unterscheiden und klassifizieren	Partituren, sprachliche, visuelle, klangliche, audiovisuelle Dokumente	Partitur einer Sinfonie mitlesen, Hörbeispiele zu gezielten Themen (Formen, Epochen, Komponisten, Instrumentierungen...) bewusst und kritisch hören und bewerten
die Erfahrung des Hörens von Werken verschiedener Epochen verbalisieren	Fachsprache	Hören und Analysieren wichtiger Musikwerke aus allen Epochen: musiktheoretische Analyse formale Analyse musikhistorische Analyse
Komponisten, Gattungen und Werke mit dem jeweiligen geschichtlich-kulturellen Rahmen und den sozialen und produktionsbezogenen Zusammenhängen in Bezug setzen	geschichtliches Profil der europäischen Musik schriftlicher Überlieferung	Musik des Musik der Romantik (Hoch- und Spätromantik) Musik des Impressionismus und des Expressionismus Die Moderne (verschiedene Strömungen und Schulen) <b>Werkanalysen</b> (ausgewählte mustergültige Werke werden nach musiktheoretischen, formalen und musikhistorischen Gesichtspunkten untersucht): Werke klanglich einer Epoche zuordnen können die Inhalte der Musikgeschichte in einem größeren kulturellen und historischen Rahmen erfassen
<b>Musiktheorie</b>		
mit den Strukturen, Codes, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen der musikalischen Sprache gewandt umgehen	musikalische Parameter	Rhythmische Erziehung: Melodisch- harmonische Erziehung Liedanalyse Instrumentenkunde: Formenlehre: (Großformen wie Sinfonie, Oper, Konzert, Tondichtung, u.a.) NB: Instrumentenkunde und musiktheoretische Grundlagen werden in Verbindung mit Musikgeschichte wiederholt.
einfache Musikstücke in ihrer Gesamtheit hören und notieren	rhythmisch-metrische, harmonische und intervallbezogene Merkmale	Einfache Notendiktate Intervalle analysieren bzw. notieren Motive, Phrasen und Themen erkennen
beim Musikhören, Lesen oder Ausführen der Partitur Werke verschiedener Gattungen, Stilrichtungen und Epochen analysieren	Merkmale musikalischer Stilrichtungen, Gattungen und Epochen	Musikwerke klanglich einer Epoche zuordnen Instrumentierung analysieren Stilistische Merkmale der Epoche erkennen und darlegen
<b>Musiktechnologie</b>		

die wichtigsten Geräte für die Aufnahme, Aufzeichnung und Audioaufbereitung sowie Software für das musikalische Editing zielgerichtet nutzen	Funktionen und Einsatzgebiete der Geräte, Software für das Editing des Tones und der musikalischen Notation	<b>Filmmusik:</b> Motivverarbeitung (Bausteine der Musik) Psychologische Wirkung von Klangtechniken der Filmmusik <b>Videoarbeit und Tongestaltung:</b> Arbeit mit Videokamera und Gestaltung des Tones Ton im Film
mit multimedialer Darstellung von Ton, Text und Bild experimentieren	Grundlagen der Tonsynthesysteme, Software	<b>Notenschreibprogramme:</b> Software für musikalische Notation Programm Finale Eingabe von Noten und Gestaltung von Partituren
mit den Werkzeugen der elektroakustischen, elektronischen und digitalen Musik kritisch umgehen	Möglichkeiten und Grenzen digitaler Werkzeuge und Technologien	<b>Audioakustische Verstärkung:</b> die wichtigsten Geräte und deren Funktionen das Mischpult Geräte für Aufnahme
Musik-Editing – Musik-Programme -	Die Musik im Film, in der Werbung, Gebrauchsmusik und Showbusiness	<b>Musikediting:</b> Musik-Marketing – Shows – Rechte der Autoren -



## Methoden (Methodik /Didaktik)

Das Fach **Musiktheorie** fördert die Kenntnisse der grundlegenden Bausteine der Musik in all ihren Inhalten, Zusammenhängen, Funktionen und Wirkungen und schafft so die Voraussetzung, Musik in all ihren Aspekten kognitiv zu erfassen und zu analysieren. Diese fachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten entwickeln die musikalische Kompetenz, Sensibilität, Phantasie, Kreativität und stärken das Urteilsvermögen.

Im Fach **Musiktechnologie** wird der Umgang mit verschiedenen elektronischen und multimedialen Technologien gelehrt.

Das Fach **Musikgeschichte** hat die Aufgabe, eine systematische Kenntnis der Musikgeschichte auf dem Hintergrund der sozialpolitischen und kulturellen Wirklichkeit zu vermitteln und die Musik als künstlerischen Ausdruck ihrer Zeit darzustellen. Die Kenntnis über stilistische und kompositorische Merkmale der verschiedenen Epochen und Werke soll die Jugendlichen befähigen, ein umfassendes musikgeschichtliches Wissen zu erlangen. Dieser Lernprozess erfolgt mit Hilfe von ausgewählten Hörbeispielen und durch die Analyse von Partiturausschnitten.

Die Auseinandersetzung mit Musikgeschichte soll den Schülerinnen und Schülern Offenheit, Neugier und Freude gegenüber bekannter sowie neuer und fremdartiger Musik vermitteln. Sie soll ein ganzheitliches Musikerleben mit allen Sinnen fördern, sei es durch rationale Analyse und kognitive Reflexion als auch durch emotionale Anteilnahme. Die Werkbetrachtung erfolgt durch die Analyse von Aufbau, rhythmischen Qualitäten, Phrasierung, Themen und Themenverarbeitung.

In Zeiten des musikalischen Überangebotes fördert die Auseinandersetzung mit Musikgeschichte und Musikanalyse einen mündigen Umgang mit Musik und die musikalische Identifikation aufgrund kritisch begründeter Urteilsbildung.

Ebenfalls werden sozialwissenschaftliche Aspekte der Musik (Musikpsychologie, Musiktherapie) behandelt.

### Detailliertere Darlegung der angestrebten fachlichen Kompetenzen:

- allgemeine musikalisch-fachliche Grundkompetenzen anwenden
- Musik differenziert hören, empfinden, erleben und beschreiben
- musikalische Strukturen und Formen kognitiv erfassen
- theoretische Auseinandersetzung und praktische Anwendung von Musik verbinden
- musikbezogene Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten zeigen
- musiktechnologische Inhalte in ihren Grundelementen reflektieren
- sozialwissenschaftliche Aspekte der Musik erläutern

### **Didaktische Hilfs- und Lehrmittel:**

- Lehrbuch
- Klavier
- CD / CD-Video / DVD
- Beamer / Projektor

**Lehrausgänge:** Besuch von Opernvorstellungen und Konzerten

### **Lehrbücher:**

Schwertberger, Gerald/ Schnürl, Karl/ Wieninger, Herbert (1993): Klangwelt – Weltklang. Band 2. Wien-München (Ludwig Doblinger)

Verschiedene Unterlagen und Zusammenfassungen

### **Unterrichtsmethoden:**

- Einsatz von vielseitigen Arbeitsmitteln  
(*Bücher, Tonträger, Videos, Instrumente, Tanzspiele, Spiel-mit...*)
- Verschiedene Sozialformen im Unterricht  
(*Frontal, Gruppen, Vorträge, Diskussionen...*)
- Unterschiedliche Übungsweisen  
(*visuell, motorisch, akustisch...*)
- Abwechslung zwischen Phasen der Reflektion und Rezeption  
(*aktive und passive Anforderung*)

### Lernzielkontrollen

- schriftliche Testarbeiten
- Zwischenfragen im Unterricht
- Kontrolle der Unterlagen und der Materialien
- differenzierte Beobachtungen und Rückmeldungen bei Auffälligkeiten
- Vorträge und Referate

### Übergreifende Kompetenzen

Schwerpunktmäßig wird vom Fach Musikgeschichte/Musiktheorie/Musiktechnologie die kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz beobachtet und bewertet.

Die Beurteilung dieser Kompetenz erfolgt im Rahmen von Beobachtungen, bei Gesprächen bzw. Rückmeldungen von Kollegen und bei Schülerbesprechungen im Rahmen der Klassenratsitzungen.

### Bewertungskriterien

Zur Bewertung werden vor allem folgende Gesichtspunkte herangezogen:

- Arbeitshaltung, aktive Beteiligung und Aufmerksamkeit beim Unterrichtsgeschehen
- Fachwissen bei mündlichen und schriftlichen Prüfungen
- Kontinuität und Zuverlässigkeit im Lernverhalten
- persönliche kreative Beiträge im Unterricht
- Führung der Hefte/Mappen und allgemeine Arbeitsweise